



# MOMENTUM POST

Newsletter im Mai 2023

Liebe MOMENTUM-Familie,

der Flieder blüht, die Farben leuchten kräftig, besonders der Raps sticht in seinem strahlenden Gelb hervor, der Wind weht immer noch heftig und trocknet die Böden schnell aus, es wird gewässert und fleißig gegossen, so dass die gesäten Samen keimen und aufblühen können. Überall ist ein geschäftiges Treiben zu sehen, so ist es auch bei uns.

## ACHTSAMKEIT IM HIER UND HEUTE

Vor kurzem durfte ich an einer neuen freien Schule hospitieren, in der die Handlungspädagogik umgesetzt wird.

Nach diesen Impulsen zu arbeiten bedeutet, die Kinder in tägliche Arbeitsprozesse zu inkludieren, die früher selbstverständlich waren: Das Füttern und Versorgen der Tiere, das Jäten der Äcker, das Säen, Pflegen des Geländers und das Instandhalten der Stallungen, Zäune reparieren, umsetzen usw.

Diese Tätigkeiten, die eine **Grundversorgung aller Menschen** früher erst möglich machte, sind heute in normalen Haushalten beinahe komplett verschwunden. Nur noch wenige Kinder erleben eine Welt, in der sie Handwerker sehen, die sinnvolle Arbeit tun, ohne die wir nicht in der Lage wären, so zu leben, wie wir es tun.

Heute wird oft vermieden, physische Arbeit mit dem Körper zu

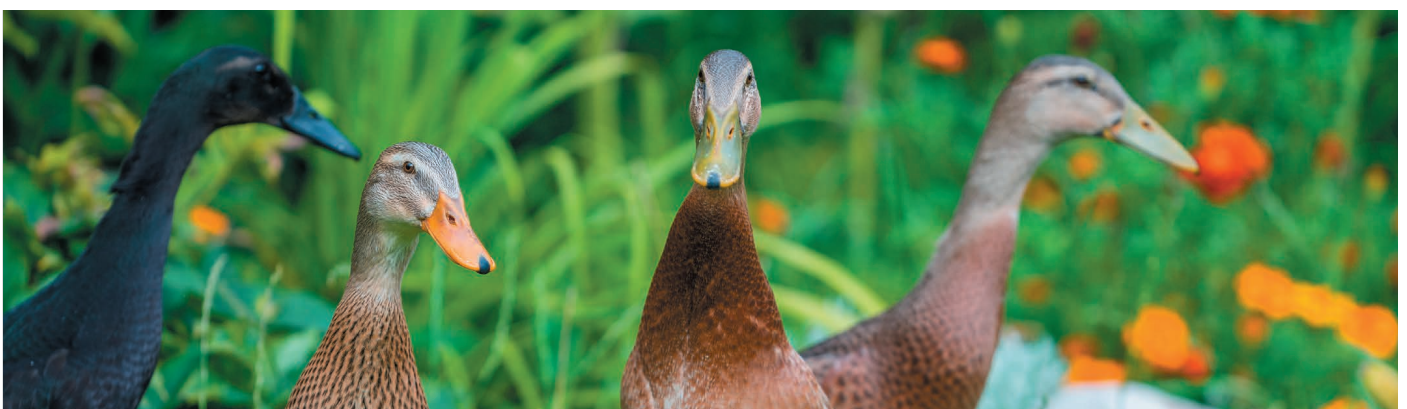


tun und wir steuern auf eine automatisierte Vervollkommnung der Technik durch Knopfdruck zu, ohne dabei zu merken, dass dies komplett am Menschen vorbei geht.

### Unsere Frage daher lautet:

„Wie können wir unseren Kindern einen Zugang zu sinnvollen Tätigkeiten ermöglichen, die Kopf, Herz und Hand gleichsam fördern und ihnen dabei helfen, wirklich im materiellen und geistigen Leben anzukommen, um sich hier auf Erden wohl zu fühlen und mitzuwirken?“

Dies möchten wir mit der Gründung unserer Schule tun. Kinder sind normalerweise durchaus zu vielem in der Lage und wirken ganz selbstverständlich an täglichen Arbeiten und Abläufen des Alltages mit.





# MOMENTUM POST

## SENSIBILITÄT FÖRDERN

Stellen Sie sich bitte einmal folgendes vor:

Wenn unsere Kinder morgens in die Schule kommen und die Schafe begrüßen, die es auf dem Gelände gibt, dann fühlen sie sich **mitverantwortlich für ihr Wohlbefinden**.

Wenn es Lämmchen gibt, die von ihrer Mutter keine Milch bekommen, dann sind die Kinder durchaus in der Lage, sie mit der Flasche großzuziehen.



Kinder lieben es, die Hühner zu beobachten, Eier einzusammeln, das Wasser der Enten von Laub zu befreien und dafür mit zu sorgen, dass die Gemüsebeete nur Ertrag bringen, wenn die kleinen Pflänzchen genügend Platz zum Gedeihen haben.

Aber um diese **Sensibilität zu wecken und zu schulen**, gehört es dazu, dass die Erwachsenen mit den Kindern in diese Arbeiten eintauchen und sie dabei begleiten. Unabhängig davon, in welchen Gruppenkonstellationen gearbeitet wird, jahrgangsgemischt oder in Gruppen Gleichaltriger, jedes Kind wird seinen Teil beitragen können und dadurch lernen, dass tägliche Arbeiten getan werden müssen, um den Tieren und Pflanzen und letztlich den Menschen gerecht werden zu können.

## WIE DER FRÜHLING, SO AUCH UNSER SCHULKONZEPT

So wie sich im Frühling vieles wandelt, ist auch unser **Schulkonzept kein starres Gerüst**, welches einmal aufgebaut und nach 100 Jahren wieder abgebaut wird. Denn es entwickelt sich weiter und versucht stets, das Beste auch in der Praxis, denn darauf kommt es letztlich an, umzusetzen.

Wir haben **ein paar Veränderungen** vorgenommen, denn wie Sie ja aus unserer vorherigen Post erfahren, ist die Gründung und das Konzeptuelle für uns ein Prozess, bis es zur Genehmigung kommt.

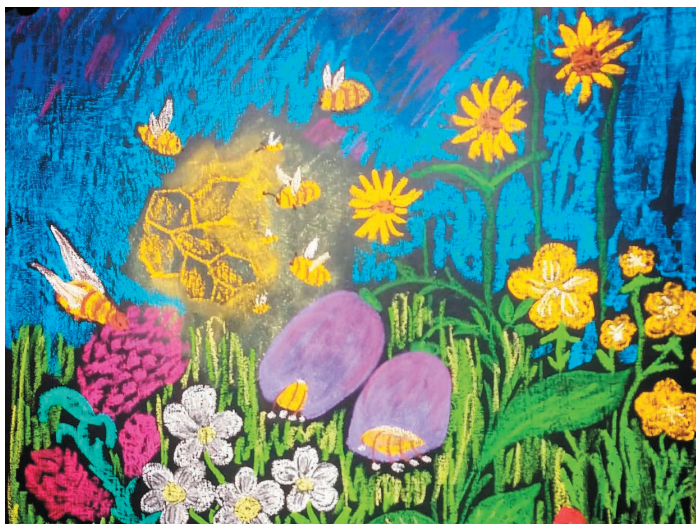
Damit wir die Genehmigung im Jahre 2024/25 auch erhalten, sind wir nun auf gutem Wege, eine Schule nach unseren Vorstellungen zu gründen und dabei weiterhin intensiv zu berücksichtigen, welche Rahmenbedingungen es dafür zu erfüllen gibt.



**MOMENTUM**

in Achtsamkeit aufwachsen  
Kindergarten & Grundschule in Freier Trägerschaft

[www.momentum-familie.de](http://www.momentum-familie.de)



## UNSER SCHULKONZEPT STELLT SICH VOR

**Peter Guttenhöfer z.B. (Handlungspädagoge)** spricht davon, wie sehr sich körperliche Arbeit und geistige Arbeit bedingen, besonders dann, wenn auch das musische Element einfließt in das tägliche Miteinander.

Unsere Schule orientiert sich nach **diesen Werten und Erkenntnissen**.

Kinder werden gemeinsam viel draußen mit den Tieren, Pflanzen und im Wald arbeiten, spielen und genauso werden sie geistig mittels **künstlerischer und musischer Prozesse** ihr **Potenzial in allen Bereichen entwickeln** und fördern können.





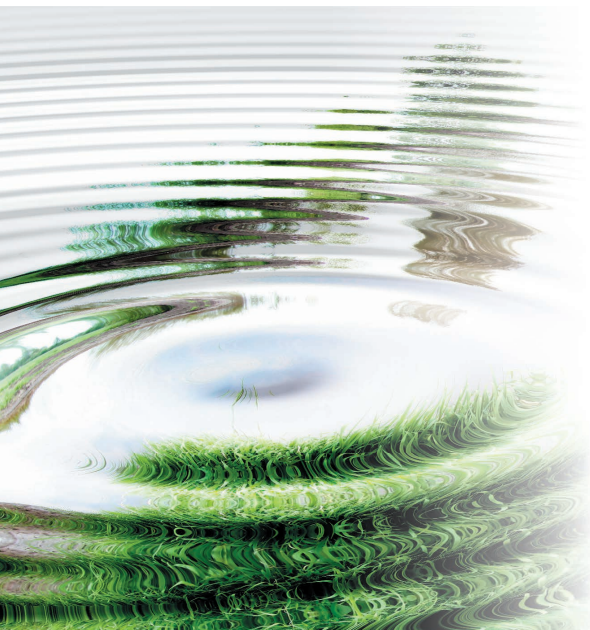
# MOMENTUM POST

Sie werden sich gegenseitig unterstützen, wo dies möglich ist und sie werden von den Lehrern und Lernbegleitern tatkräftig, aufmerksam und liebevoll in Beziehung begleitet und wahrgenommen.

Beim Erlernen der Kulturtechniken der Sprachen, Handwerke, beim Sport, im Musisch/Künstlerischen und im Naturwissenschaftlichen werden sie interessiert und motiviert bleiben, wenn **praktische Arbeit und Theorie sich abwechseln.**



## WISSENSWERTES:



Um all das in unserem Konzept zu integrieren, wird die MOMENTUM Schule durch folgende Reformpädagogiken geprägt, die das Schulleben heute sehr bereichern:

- Célestin Freinet:**
- Lernen durch Erfahrung und Erforschen
  - Erkundung von Umwelt und Natur
  - Grundgedanke des "freien Ausdrucks"
- Maria Montessori:**
- Vorbereitete Umgebung
  - Lernen vom Kind aus
- Waldpädagogik:**
- Natur als Lehrmeister und Erfahrungsraum
  - Natur als Lehr- und Spielraum
- Rudolf Steiner:**
- Erweitertes Menschenbild
  - Bedeutung künstlerischer Aktivitäten im Lernprozess

Auf die Details könnt Ihr gespannt sein. In der nächsten **MOMENTUM POST** werden wir nach und nach die Pädagogik vorstellen.

## EIN PFINGSTGEDANKE:

Ganz im Sinne von Peter Guttenhöfer: Ist das nicht ein schöner Pfingstgedanke? Denn wir können mit dieser Erkenntnis darüber hinaus in die Welt gehen und überall verbreiten, wie wir als Menschen **miteinander im Frieden** leben, arbeiten und sein können, wenn wir es eben auch tun.

**In Verbundenheit mit allem**, was um uns ist, durch unsere Tat-

kraft, unsere Kommunikation und um das Bewusstsein für das "Teamworking".

Auch wenn wir noch so unterschiedlich und individuell sind, verschiedene Sprachen sprechen oder verschiedenen Glaubensmustern folgen. Wir alle brauchen Pflanzen, Tiere, Häuser, Gärten und Feste, **damit das Leben für uns lebenswert ist.**



# MOMENTUM POST

## HEIMELIGE GESTALTUNG MIT UNSEREN KLEINEN: ES WIRD GESÄT, GEPFLANZT, GEBAUT UND...

Es ist viel passiert in den letzten Monaten, unter anderem steht **unser Bauwagen** nun an einer anderen Stelle und schützt unseren Platz,- es ist richtig gemütlich. Wir gestalten vieles um, es ist ein **Gemüsebeet** entstanden, die **Hochbeete** wurden bepflanzt und an unserem Eingang wurden viele, viele Blumen gesät.

Wir sind schon ganz gespannt, wie bunt sie alle werden. Unser Waldstück wurde wieder belebt und mit **Hängematten und Slackline** zum Leben erweckt. Alle genießen die Waldzeiten sehr, da es einfach so viele Möglichkeiten gibt, aktiv zu sein.

Die Kinder bauen die tollsten **Häuser aus Baumstämmen und Zweigen**, das Laub im Graben ist herrlich zum Hineinspringen und der Schatten macht es besonders angenehm, wenn die Sonne immer stärker wird.

**Mittagessen** gab es nun schon **zwischen unseren Bäumen** am Platz und es kamen immer mehr Schattenplätze in Form von Segeln und Schirmen dazu.

Unsere schöne **Matschküche** wurde auch schon fleißig bespielt und der Sand zieht seine Spuren auf dem Platz- mal sehen, ob wir die Küche nicht doch lieber direkt neben den Sandkasten setzen :)

Nun rückt der Sommer immer näher, **die Vorschulkinder sind noch richtig fleißig** am Bauen des **Kletterturmes** und man erahnt



nicht mehr wissen, wo sie mit ihrer Energie hin können. Braucht man Hilfe beim Umgraben, sind sie sofort zur Stelle und packen mit an, eine wunderbare Hilfe.

Man merkt, dass die **Lebenskräfte** nun wieder andere sind, es sind kaum noch Kinder krank und die Gruppe ist mit all den Kindern ganz wunderbar zusammen gewachsen.

Wir alle freuen uns schon auf den Sommer!

## DER LIEBE MAI IM WALDKINDERGARTEN:

*„Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün  
Und lass mir an dem Bache die kleinen Veilchen blüh'n.  
Wie möchten wir so gerne ein Veilchen wieder seh'n.  
Ach lieber Mai wie gerne, einmal spazieren geh'n,„*

Lied von Christian Adolph Overbeck (Text) und Wolfgang Amadeus Mozart (Musik)

Mit diesem Lied haben wir uns in diesem Monat im Waldkindergarten PHYSICUS begrüßt.

Teilweise noch recht gut eingepackt, doch meistens schon recht luftig, da uns der Mai schon viele schöne Sonnenstrahlen geschenkt hat.

## EIN PAAR WORTE...

Habt Ihr es bemerkt? Unser Newsletter heißt jetzt: **MOMENTUM POST**, zum letzten Bericht ist nun der Waldkindergarten hinzugekommen und wir wachsen immer enger zusammen, so wie es in einer Familie sein sollte.

Genau aus diesem Verbundenheitsgedanken heraus möchten wir auch Sie in unsere Familie einladen und in unserem Kreis willkommen heißen. Daher werden wir in Zukunft mehr aus unserer noch kleinen, aber stetig wachsenden Familie berichten. Bleiben Sie gespannt und offenherzig.

Bis ganz bald

Ihre

Catharina Jülich (pädagogische Leitung Schule)

Lisa Jülich (Leitung Waldkindergarten)